

Stadt Schwetzingen

Amt: 30 Ordnungsamt
Datum: 10.04.2017
Drucksache Nr. 1904/2017

Beschlussvorlage

Sitzung Technischer Ausschuss am 04.05.2017

- nicht öffentlich -

Sitzung Gemeinderat am 20.07.2017

- öffentlich -

Fahrrad-Schnell-Verbindung Süd-Nord

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat genehmigt die außerplanmäßigen Mittel in Höhe von ca. 175.000 EUR für die Schaffung einer durchgängigen Süd-Nord-Radverbindung.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Sitzung des Technischen Ausschusses am 30.11.2016 (Vorlage Nr. 1869/2016) informierte die Verwaltung in Kooperation mit Herrn Prof. Hupfer über die Möglichkeit einer durchgängigen Süd-Nord-Radverbindung für Fahrradfahrer unter Einbeziehung der Möglichkeit einer Fahrradstraße.

Die Überlegungen wurden am 14.02.2017 den betroffenen Bewohnern und der interessierten Öffentlichkeit präsentiert und diskutiert.

Die Vorüberlegungen der Verwaltung beinhalteten die Einrichtung einer Fahrradstraße (Moltkestraße – Marstallstraße – Herzogstraße) und die Markierung von durchgängigen Fahrradschutzstreifen (Mühlenstraße bis Rondell). Zudem sollte die Marstallstraße für den Kfz-Verkehr nur noch von der Südtangente kommend in Richtung Carl-Theodor-Straße bis zur Clementine-Bassermann-Str. und von der Carl-Theodor-Straße kommend bis zur Clementine-Bassermann-Straße entgegengesetzt verlaufend befahrbar sein.

Im Rahmen der Diskussion mit den betroffenen Anwohnern der Marstallstraße wurde durch die Bürger eine neue Variante - die Fortführung der Einbahnregelung von der Carl-Theodor-Straße über die Clementine-Bassermann-Straße hinaus bis zur Bismarckstraße - erarbeitet und letztlich mehrheitlich als Ideallösung favorisiert (Anlage 1).

Die Kosten für die Gesamtmaßnahme wurden durch das Bauamt kalkuliert und belaufen sich auf ca. 175.000 EUR und beinhalten – neben den erforderlichen Markierungen und der Beschilderung - als größte Posten die Schaffung einer Linksabbiegemöglichkeit von der Karlsruher Straße in die Moltkestraße (70.000 EUR) und zwei Fahrradsignalanlagen an den Querungen Marstallstraße/Carl-Theodor-Straße und Herzogstraße/Mühlenstraße (jeweils 15.000 EUR). In Kooperation mit der Stabsstelle Klimaschutz wurde – vorbehaltlich der Genehmigung durch den Gemeinderat – ein Förderantrag (Fördermöglichkeit bis zu 50 % der Gesamtkosten) beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gestellt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel stehen im Haushalt 2017 nicht zur Verfügung und müssen im Rahmen des Nachtragshaushaltes zur Verfügung gestellt werden.

Anlagen:

Kostenaufstellung (Bauamt)

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: